

Life of the Vampires

Von Lestat_de-Lioncourt

Kapitel 23: Kleine Geheimnisse

Kapitel 23 - Kleine Geheimnisse

Vorsichtig richtete sich André ein wenig auf, ohne Lestat nun in seiner Erzählung und seinem Handeln irgendwie zu stören. Ihm war nur gerade lieber, wenn er sich auf den Schoß seines Vaters sinken lassen konnte, um ihm weiter zu lauschen. So waren sie einander zugleich ganz besonders nahe, was auch dem Älteren sehr gut gefiel, wie die sanften Berührungen und sein leicht verträumter Blick bewiesen.

„Also hast du doch wieder gesucht?“, fragte der junge Vampir leise nach, auch wenn er die Antwort kannte. Schließlich waren sie inzwischen unzertrennlich und sie hatten einander gefunden. Da erübrigte sich diese Frage prinzipiell schon, aber er wollte ihm ein wenig mehr noch entlocken. Zumindest hoffte er, dass er noch mehr an Worten bekommen würde...

„Selbstverständlich.“, wurde ihm ebenso leise entgegen gebracht, ehe er nicht nur die eine Hand an seinem Hals spürte, sondern sich die andere an seine Wange legte und er näher dirigiert wurde, „Wie hätte es auch anders sein sollen? Von Anfang an hast du mich angezogen und dann nach dieser Zeit der Abstinenz wieder deinen Duft wahr zu nehmen... noch dazu so deutlich in meiner Stadt... Wundert dich da, dass ich sofort los geirrt bin und versucht habe, dich noch in dieser Nacht zu finden?“

Das Lächeln dieses Vampirs war ansteckend, sodass auch die Lippen seines Sohnes eine solch liebevolle Geste aufwiesen. Zugleich sank ein wenig betreten der Blick der dunkelblauen Augen, während sich ein zartes Rot kurz auf seine Wangen legte. Irgendwie war es ihm doch unangenehm, dass er diese Frage gestellt hatte. Nur nahm ihm das niemand übel...

„Auf einmal **wusste** ich, wo du bist... dass du nicht weit weg sein kannst. Also war es für mich eine Notwendigkeit, dich zu finden. Ich musste einfach sehen, was aus diesem unschuldigen Jungen geworden war, wie reif er nun war... und doch wusste ich nicht, was passieren würde.“, gestand der Ältere viel eher, statt dass er auf den Hauch von Rot einging. Manchmal brauchte er das auch gar nicht, denn er konnte nachvollziehen, warum sich dieser Farbton so zart auf die blassen Wangen gelegt hatte. Aber er liebte diesen Anblick einfach, sodass er sich ein wenig näher beugte

und sanft die freie Wange küsste.

„Aber ich hätte nie gedacht, dass mich dein Anblick so überwältigen würde.“, hauchte er ihm leise zu, als würde er fürchten, jemand könnte sie belauschen und dieses Geheimnis mitkriegen, das nur für einen bestimmt war, dem gerade ein Schauer den Rücken hinab lief, „Als mir in dieser einen Nacht dein Geruch erneut so intensiv in die Nase stieg... da war er so unglaublich lebendig, so... präsent, dass ich ihm einfach gefolgt bin. Bis ich im Park eine... richtige Erscheinung hatte...“

Genau da driftete Lestat nun zum ersten Mal etwas ab, sodass sie beide sich wieder an jene Nacht zurück erinnern konnten. Es war wie ein erstes Treffen, eine aller erste Begegnung, die sie beide von da an noch mehr verbinden würde. Doch André ließ sich gerne in diese Schilderung hinein ziehen, sodass er sie aus Sicht seines Liebsten noch einmal erleben konnte...

~~~~~

So... etwas Kürzeres mal dazwischen. ^^

Weiterhin gilt natürlich das Angebot, dass ich per ENS informieren kann, wenn es weiter geht. Einfach nur bei mir melden ^^